



GASTGEBERIN Josefa Haas, Leiterin Medieninstitut.



MITTELLAND-FRAKTION
«AZ»- und «MZ»-Verleger
Peter Wanner (l.) mit seinem
CEO Christoph Bauer.



PUBLIZISTISCHE POWER Peter
Hartmeier, Verleger «Thurgauer
Zeitung» (Tamedia), mit Publizistin
Esther Girsberger.



SEIN ODER NICHTSEIN Podium
mit Romanus Otte («Welt On-
line»), Res Strehle («TA»), Andrea
Masüger («Südostschweiz»),
Catherine Duttweiler («Bieler
Tagblatt») und Hannes Britschgi
 («SonntagsBlick», v.r.n.l.).



ZUKUNFTSGLAUBE Journalisti-
scher Inhalt dürfe etwas kosten,
findet Axel-Springer-Schweiz-
CEO Ralph Büchi (l.), hier mit
Noch-«SonntagsZeitungs»-
Chefredaktor Andreas Durisch.

JAHRESAUFTAKT FÜR DIE SCHWEIZER PRESSE DER MEDIEN-BLUES

► SUSANNE MÜHLEMANN TEXT / MARKUS SENN FOTOS



ZÜRICH-ZENTRALSCHWEIZ Polo
Stäheli (l.), CEO der «NLZ»-Besitzerin
«NZZ», mit dem Luzerner Verlagschef
Jürg Weber und Franziska von
Weissenfluh.



FUSIONS-PARTNER Ex-
Espace-Media-Besitzer
Charles von Graffenried (l.)
mit dem neuen Mehrheits-
eigner, Tamedia-Präsident
Pietro Supino.



BUNT Tamedia-CEO Martin Kall, Ehrenpräsi-
dent Hans Heinrich Coninx, Myriam Engler
und Swisscontent-Verleger Daniel Kaczynski
aus dem Coninx-Clan (v.r.n.l.).



LATEINER «Le Temps»-
Direktorin Valérie
Boagno, Marco de
Stoppani, Mediapulse.



GESTRENG Verleger-
präsi- dent Hanspeter
Lebrument schimpfte
über die «Glaubwürdig-
keitskrise» der Medien-
leute.

► **Dreikönigstagung des Medieninstituts, 5. Januar 2010, World Trade Center Zürich.** Free oder Paid Content, Gratis- oder kostenpflichtige Info? Newsrooms als Denkfabriken oder Folterkammern für die Journalisten? Online als Bedrohung oder Chance? Klare Antworten fand kaum einer in der Branchendebatte zum Jahresauftakt. Strukturwandel und Wirtschaftskrise prägen die Medienwelt, Rat- und Mutlosigkeit. Das Selbstvertrauen ist angeknackst. Verlegerpräsident Hanspeter Lebrument hat genug von dieser «Glaubwürdigkeitskrise». Diese hätten die Medien selbst erfunden, schimpfte der «Südostschweiz»-Verleger und forderte ein bisschen mehr Stolz. Die masochistische Grundstimmung sei dumm und nicht angebracht: «Wir sind wer.»

Information		5
Networking		5
Unterhaltung		6
Börsenkapital		4-5